

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1926

19.6.1926 (No. 207)

Sparer und Kleinrentner! Wir fordern unser Recht!

Doch wollen wir Andern kein Unrecht tun
Und bleiben am Sonntag von Abstimmung fern!

„Zum goldenen Jah“ Wielandstraße 18.
Bekannt durch vorzügliche Weine.
Spezialität: Durbacher Weißherbst u. Giebner
— Gute Küche. —
Wilhelm Genter.

KSV
Ligaverbandswasserballspiel
Altmeister „Nikar“ Heidelberg I
gegen
K.S.V. I
Sonntag, den 20. Juni, vormittags
11 Uhr, im Vereinsbad des Karlsruher
Schwimmvereins beim „Kühlen Krug“.
Eintritt 20 Pfennig.

Hoepfnerbräukeller
Kaiserstraße 14
einziges Kellerwirtschaft am Platze
Bierauschank direkt vom Fass
Samstag und Sonntag **große Konzerte** im
Keller, sowie in den oberen Lokalitäten
Guten bürgerlichen Mittags- und Abendtisch
fl. Biere — Reine Weine
Um geneigten Zuspruch bittet
Otto Gesterlin, Alte Brauerei Hoepfner

Abonnenten berücksichtigt bei Einkäufen die Inserenten des „Karlsruh. Tagblattes“

Südstadt-Markthalle
Ede Baummeister u. Marienstr. 12
u. Verkauf auf dem neuen Markte
Haupteingang alter Bahnhof
Massenverkauf Drogen u. Zitronen
Waterno-Blut-Drangen
Größte Qualität per Stück 10 Pfennig.
II. Qualität . . . 3 Stück . . . 20 Pfennig.
per Duzend . . . 70 Pfennig.
III. Qualität . . . 4 Stück . . . 20 Pfennig.
per Duzend . . . 50 Pfennig.
Messina-Citronen in großer Masse.
per Stück 5 Pfennig
per Duzend 50 Pfennig

WIENER HOF-SPIELE
* **TANZ** *

Heute Samstag
ab 8 Uhr

Waldstr. **Resi** denz-Lichtspiele Waldstr.
Telefon 5111
Nur Samstag u. Sonntag!
Das Haus der Lüge
„Arme kleine Hedwig“ 6 Akten
Nach Ibsens „Wildente“ — In den Hauptrollen:
Mary Johnson Albert Steinrück
Lucie Höflich Werner Krauss
Ein schwarzes Handwerk im Walde
Wie aus Holz Kohle wird
Felix der Kaiser Seine wundersamen Abenteuer
Felix als Revolutionär
Irrsinn-Woche, verbreitetste Wochenschau,
an Reichhaltigkeit sowie in Aktualität unübertroffen!

Waldstr. **Wäsche-Geschäft** Waldstr.
Paul Roder Nachf.
Jenny Homburger
KAISERSTR. 136
zeigt in seinem Schaufenster am
Samstag und Sonntag eine:
Braut-Ausstattung

Badisches Landesstheater
Samstag, den 19. Juni.
Schüler-Vorstellung
Der Freischütz.
Musikalische Leitung:
Dr. Selma Knoll.
In Szene gesetzt von
Otto Strauß.
Anfang 12¹⁵ Uhr.
Ende 8¹⁵ Uhr.
Plätze jed. Preiskategorie
sind in beschränkter Anzahl
erhältlich.
Abends:
* D. 27. 16. Gem. 101
bis 200 und 401-500.
Anlässlich des 40jährigen
Jubiläumstages des
Landesstheaterdirektors
Dr. Otto Strauß.
Neu einstudiert:
Die Großstadtluft.
Schwanz in 4 Akten v.
Eduard Blumenthal und
Gustav Kadelburg.
In Szene gesetzt von
Dr. Gerhard Storz.
Personen:
Martin Gärder, Präter
Sabine Gärder, Mademacher
Walter Bens, Arnheim
Antonie, Albert
Berth, Gemma, Müller
Ernst, Hermann, Knecht
Dr. Grubius, Höder
Frau Dr. Grubius, Roorman
Hektor, Arnheim
Hedi, Gemmede
Frau Arnheim, Gerber
Marthe, Genter
Ladesteiner, Schneider
Diener
Anfang 7¹⁵ Uhr.
Ende gegen 10 Uhr.
Sperfrist 1 5.20 Uhr.
So., 20. Juni, Fanny-
häuser. — Koncert:
Jenny Hummel. — No.
21. Juni: S. B.: Robert
und Vertram.
la Ciderstöhle,
9 Pf. = 6. / 4 Pf. = 4.
Sausstoffabrik
Heidelberg.

Brautschmuck
aus lebenden Myrthen.
Gärtnerei Wilh. Brehm
Kaiserstr. 154 Tel. 556 Viktoriastr. 5.

**JUBILÄUMS-
RUDER-
REGATTA
RHEINHA-
FEN**

anlässlich des 25-jährigen Bestehens des
Rheinclubs Alemannia Karlsruhe

Sonntag, 20. Juni, 3 Uhr
18 Rennen
25 Vereine / 98 Boote / 483 Ruderer
KONZERT RESTAURATION

Preise der Plätze: Tribüne Mark 5.—
(Vorverkauf Mk. 4.—), numer. Sitzplatz
Mk. 3.— (Vorverkauf Mk. 2.—), Festplatz
Mk. 2.— (Vorverkauf Mk. 1.50), II. Platz
(Siloseite) Mk. 1.—, Schüler 50 Pf. bei
Meyle, Marktplatz, Mühlburger Tor und
Durlacher Tor; Gerber & Schwinsky,
Kaiserstraße 221; Papiergeschäft Eisele,
Werderplatz 41 und J. Schneyer, Rhein-
straße 48

Karlsruher Regatta-Verband



NW&K WOLLGARNE
Sportwollen

Nordstern-Pullover - Schneestern-Blusen - färdend in Güte und Farben
Überall erhältlich Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch:
Sternwoll - Spinnerei Bahrenfeld G.m.b.H., Altona - Bahrenfeld

Der bucklige Uhrmacher.
Erzählung von Richard Nieß.
(Nachdruck verboten.)
„Also an Menelaus“, wiederholte die Dame.
„I werd was anlegen für di, Beni.“
„Da . . . der Otto . . . er will was von dir.“
Genta schaute dem Meisterfahrer mit Ehrfurcht entgegen und riskierte sogar eine Verbeugung mit dem halben Oberkörper.
Der Trainer Jagsthuber beachtete sie nicht.
„Anspannen!“ sagte er in seiner kurzen Art. „Lady, Duabbenfreund, Unse VI, Matzschaderl. Und Hint!“
Beni sagte leis zu seiner Freundin: „I fahr jetzt 's Matzschaderl. Immer brav hinteri. Mit 'n Duabbenfreund soll 's losgeh'n. Wenn 'n net dem Korbi seine Gliedsbraut in 'n Dräg neisfahrt. Also . . . nach 'n Rennen kimm i würe zu 'n Tribünen. Jetzt druck di. Servas!“ Und ging, sich die grüne Seidenjacke anzuziehen . . .
Das Rennen nahm den erwarteten Verlauf. Als nächstes sollte der „Große Preis von Ismaning“ gelaufen werden. Beni kannte seine Ordre: Er, der den alten Kutschhaken Vollaire kutschierte, sollte gleich in der ersten Runde von hinten vorstoßen und sich neben Menelaus legen, der, von Jagsthuber selber gesteuert, bald die Spitze nehmen würde. „Dedst mi mit 'n Fuchs, bis auf 2000 Meter. Nacha tuast die Dänd' ab. Das Weiter geht di nix o“, hatte der große Otto gestern als Weisung ausgegeben. Er schien seinen Sieg mit Menelaus für sicher zu halten.
Der Futtermeister und Nebenfahrer Lechner wollte also in sein Kammerl gehen, um den grünen Dreh mit dem blau-lila-roten des Geflüßes Jammelfing zu vertauschen, aber da schrie ihm der Lehrling Waldau entgegen, er müsse sofort zum Otto, und so wandte er sich um und

ging mit schweren Schritten, die Peitsche wie einen Spazierstock haltend, auf den Meister zu: „Du fahrst an Schimmel“, sagte Jagsthuber kurz. „Mit 'n Fuchs werd los'fahrn.“ Beni schob das Blut in den Kopf. Da kannt mi doch gel . . . dachte er sich. Denn er sah keine Möglichkeit mehr, Genta von der Aenderung der Sachlage zu benachrichtigen. Nun würde sie alle Gelder auf Menelaus' Nummer am Totalisator wetten. Wenn wenigstens die kleine Anni da wäre, die früher stets während der Rennen sich im Stallbezirk herumgetrieben hatte . . . Aber nein! Die konnte ja jetzt nichts anderes als saubere Briefe schreiben, das G'loß, das windlag . . . Weiderten lan zu löß“, brummte Lechner vor sich hin. Und hatte plötzlich unbegründeterweise einen Korn auf die eiferfüchtige Anni. Gleichzeitig aber dachte er, daß es nichts schaden könnte, sich einmal um das Mädel zu kümmern. Dann risk er die Jacke vom Leib, spuckte mal herabhaft durchs offene Kammerfenster und suchte den schwarzgelben Dreh des Stalles Niederhofel, dem der Schimmel Menelaus gehörte. Und dann betrug er den zweibrüdrigen Rennwagen, und die Vorbereitungen zum Rennen traten in ihr letztes Stadium.
Es würde zu weit führen, wollten wir erzählen, wie sehr man sich auf den Tribünen den Kopf zerbrach, warum Jagsthuber den Fuchs fahre und Lechner den Schimmel. Es genügt uns, mitzuteilen, daß Genta, ihrer sicheren Information gewiß, den ganzen Anhalt ihres Geldtäschleins an der Wettermaschine auf die Nummer des Schimmels setzte und mit Vergnügen wahrnahm, daß nicht Menelaus, sondern der von Jagsthuber kutschierte Vollaire die Favoritenstellung auf dem Wettmarkt einnahm. Nun würde die Siegesquote und damit ihr Gewinn um so größer sein. Ein krummer Kerl, der Lechner. Und er wird es sein, der als Erster im „Großen Preise“ durchs Ziel fährt. Sie war schon im voraus stolz auf ihn. Ihr mächtiger Federhut wippte vor Veranügen, als sie nun die Totobuden verließ, dem Gärndell zustrebend, der Jubiläe ein Paroli zu bieten. Sie nahm Platz, aber bald fühlte sie sich ge-

niert. „Was schaut mich denn die Verion da so laudumm an, des Windelwaschprinaerl des . . .“
„Sie hatte recht, wenn sie sich darüber aufhielt. Anni — keiner anderen — Bilde hatten sich an ihr festgehangt, als wollten sie die ganze Genta mit Haut und Haar und Pelzboa verschpeien.“ „Des da . . . Herr Heiland . . . des is 's . . .“
Heiland war sehr betroffen, daß seine Braut ihn plötzlich wieder fezte. So daß er nicht gleich erfasste, was die aufs höchste Erregte eigentlich meinte. Aber er blieb nicht lange im unklaren: „Von der Reinturmassin die . . . dem Lechner sein G'loß.“
Fräulein Genta hatte es gehört. Sie beugte sich zu dem freundlichen Italiener, dem der Geladen gehörte, und streckte, während ihr Oberkörper sich weit über den Ländtisch schob, ihren hinteren und unteren Körpertheil höchst plastisch nach außen. Und sprach also und peinlich hochdeutsch:
„Kinden Sie nicht auch, Herr Toseellini, daß die Dienstmadeln jetzt fürchtbar vielen Ausgange haben tun. Wohin ma puakt, ist so a Deankmenisch da.“
Anni wurde pufferrot. „Die, die will . . . der werd i . . . Glet geht. Verloß und haust ihr eine net . . . gel, sag i dir, oder i bin dir hitterhöß.“
Da erkannte Heiland, daß die Liebe zu schweren Konflikten führen könne. Denn er war nicht der Mann, inmitten Volkes wohlgeputzten Damen Ohrfeigen zu verabreichen. Aber er hätte es vielleicht doch noch tun müssen, wäre nicht plötzlich Bewegung in die Menge gekommen. Man hatte den Beginn des Rennens ganz übersehen und drängte nun, schiebend und mit den Ellenbogen vorwärts treibend, den Tribünen zu und nach der Barriere der Bahn, auf der gerade die Spitzengruppe der Pferde vorübertrabte.
Beni Lechner wurde von seinem Herrn und Meister um einen Pferdekopf geschlagen. „Vollaire“ hatte „Menelaus“ besetzt. Nun fuhr Jagsthuber im Schilde eines breiten Vorbeertanzes mit dem schweißbedeckten Gengit die

Ehrenrunde. Begeistert wurde dem beliebten Trainer applaudiert. Eine flafche nicht mit Genta. „Bart nur, Beni, Malefja-Sakramenter. Noch amal verziehst mi net!“
Beni aber war bereits dem Stalle zuerfahren und hatte sich schnell in seine Ziviljacke geworfen. Er stand vor der Stalltür, als der Chef mit dem Sieger heimkam: „Wider Depp! sagte Jagsthuber. „Kannst net aden, wennst siehst, daß es bei mir reicht . . .“ Er wollte damit ausdrücken, daß Lechner ihm den Sieg hätte leichter machen sollen.
„Wenn 'n i net halten kann, den Schimmel“, erwiderte Lechner, „der wenn wäre recht, nacha laßt er net aus.“
„Is scho recht“, brummte Jagsthuber und verschwand.
Das gleiche wollte auch Lechner. Er fühlte sich höchst unbehaglich. Eine Sammut hatte er. Der Tag aber war auch wirklich vollkommen verpaßt. Der Lehrling, der vorüberging, er hielt eins hinter die Ohren. Die Erinnerung an sein Versprechen, Genta an den Tribünen aufzufuchen, stimmte ihn wenig freudig. In Gelbblauen verband das Fräulein Hintermoller keinen irgendwie gearteten Soak. Beni, der Unangenehmen gern aus dem Wege ging und sich in diesem Bestreben von kleinen Formalkäten, wie es Versprechen, Ehrenwörter oder andere immaterielle Bindungen sind, gemeinlich nicht stören ließ, hätte in jedem anderen Falle die Sicherheit des Stallgebäudes nicht preisgegeben. Genta gegenüber aber konnte er jene Ueberlegenheit nicht ausspielen, die dem Vorstandsmittliche eines Gießener Athletenklubs über die übrige, schwächere Menschheit von Natur gegeben ist. So trotzte er denn durch das Stallgelände. Vor dem Eingange schon erkannte er Centas roten Duz und die weiße Boa, deren Haarföhnen in der Juli-sonne funkelten.
Sie trat dicht an ihn heran, als er den Kontrolldurchgang passierte. „Kaffalter“, sagte sie. Und meinte natürlich das Gegenstück. „Was 'n denn i, wenn der Otto mit einem Mal narret wird?“
(Fortsetzung folgt.)

Aus dem Stadtkreise

Badische Gedächtnisse

Am 19. Juni 1893 starb Dr. Julius Jolln, ein Vorkämpfer des Anschlusses an Preußen...

Die Gültigkeit der Fahrradkarten bei der Reichsbahn. Um den vielfach vorgekommenen Irrtümern über die Gültigkeit von Fahrradkarten...

Das Turn- und Sportfest der höheren Lehranstalten mußte wegen des schlechten Wetters um eine Woche verschoben werden.

Vorbereitungen im deutsch-französischen Reiseverkehr. Vor einigen Tagen ging eine Meldung durch die Presse, die von Erleichterungen...

Karlsruher Regatta. Der größte Teil der Regatta, der an der Karlsruher Regatta teilnehmenden Vereine, ist im Rheinhafen eingetroffen...

Sommertagszug im Stadtpark. Es wird nachmalig auf den heute nachmittags um 4 Uhr im Stadtpark stattfindenden Sommertagszug...

Ausstellung „Der gedeckte Familientisch“. Vom 25. bis 29. Juni einschließlich wird im kleinen Festhalleaal eine Ausstellung von ganz besonderer Anziehungskraft...

Wochenend-Sonderzug nach dem Südpfalz- und Selbberggebiet. Am Samstag auf Sonntag, den 19./20. Juni, verkehrt ein Sonderzug zu ermäßigten Preisen...

Der Badische Verkehrsverband Karlsruher Kostenlos erhältlich.

Propagandawagen am Volkstentstehungstag. Zu der dieser Tage veröffentlichten Notiz über den Verkehr mit Propagandawagen am Tage des Volkstentstehungstages...

Betrüger bei Versicherungsagenten. Vor einigen Tagen verfuhr ein bis jetzt noch unbekannter junger Mann von 25-30 Jahren...

Unfälle. Ein in der Oststadt wohnender Schmiedemeister wurde beim Beschlagen eines Pferdes von diesem auf den Unterleib geschlagen...

Aus Liebeskummer verfuhrte sich eine ledige Arbeiterin in ihrer, in der Schwanestraße gelegenen elterlichen Wohnung zu vergiften...

Festgenommen wurden ein Mechaniker von hier und ein Arbeiter von Forchheim wegen...

Vertrau- und Unterschlagung, ein vom Amtsgericht Koblenz zum Strafollang gefundener Schiffer von Ludwigshafen...

Unfall. Der Schreinermeister Max Fuchs kam bei einem Spaziergang zu Fall und brach sich ein Bein...

Mitteilungen des Bad. Landestheaters.

Die Gelongspöte „Robert und Bertram“ von Guit. Nader gelangt am Montag, den 21. Juni, für die „Vollständigung“ zur Wiederholung...

Chronik der Vereine.

Batteries der R.V.M. 301 jülicher L.V.M. 124. Wie stark bei unseren Kriegern Zufamengehörigkeit gefühl und treue Kameradschaft eingewurzelt sind...

Die Tätigkeit des Badischen Verkehrsverbandes.

L.

Der Badische Verkehrsverband gibt sechsen seinen Tätigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 1925/26 heraus...

Die nach dem ungenügenden Ergebnis der Saison 1924 auf das Jahr 1925 getriebene Hoffnungen haben sich leider nicht erfüllt. Die Zahl der Besucher der großen Fremdenstädte des Landes hat zwar, begünstigt durch einen starken Durchgangsverkehr...

lerisch hervorragende Abbildungen in Doppeltondruck. Die gesamte Werbeaufgabe ist bekanntlich in unseren Besitz übergegangen und wird nach einem genau aufgestellten Verteilungsplan in großem Umfang planmäßig verbreitet...

Eine weitere Enttäufung brachte der Winter 1925/26. Nach anfänglich guten Schneeverhältnissen trat schon vor den Weihnachtstagen ein Witterungsumschwung ein...

Verbetätigkeit.

Das Werbealbum „Oderhain-Schwarzwaldboden“, das vom Urban-Berlag Freiburg mit Unterstützung des Badischen Verkehrsverbandes und seiner Mitglieder herausgebracht wurde...

des Regiments erschienen waren. Nach einer Begrüßungsansprache des Herrn Reichert hielt Herr Berger die eigentliche Festrede...

Veranstaltungen.

Sonnkonzerte im Stadtpark. Der kommende Sonntag bringt im Stadtpark wieder eine Fülle musikalischer Genüsse. Drei Konzerte sind es...

Ein interessantes musikalisches Wiederbegegnungsfest wird im nächsten Jahre wieder stattfinden...

Neues vom Film.

Reidens-Visionen. „Das Haus der Vage“. Sechs Akte nach Ibsens „Wildente“. Ein Wälfenstüd, wie die Wildente ins Nämliche zu übertrauen...

Standesbuch-Auszüge.

Todesfälle. 17. Juni: Julius Schäfer, ledig, Kaufmann, alt 40 Jahre. — 18. Juni: Anna K. a. e. l., alt 42 Jahre...

Gerichtssaal

Ein Bürgermeister wegen Unterschlagung vor Gericht.

dz. Neumied, 18. Juni. Vor dem Schöffengericht fand der Prozeß gegen den ehemaligen Bürgermeister von Ballendar, Dr. Weides, statt...

Tagesanzeiger

Man beachte die Auszeiten! Samstag, den 19. Juni. Bad. Landestheater: Nachmittags 12 1/2 Uhr. Schiller-Vorstellung „Der Freischütz“...

Schloss-Hotel Karlsruhe. Jeweils Sonntag abend Künstler-Konzert. Soupers à 4.50

Sozialpolitische Umschau.

Der englische Generalstreik sollte dazu dienen, den Kampf der Bergarbeiter zu unterstützen. Im Grunde genommen wurde er aber zu einer Machtdemonstration der Arbeiterkraft gegen den Staat...

Im Vordergrund der deutschen Sozialpolitik steht nach wie vor die Arbeitslosenfrage. Die bisherigen Unterhaltungsätze für die Erwerbslosenfürsorge werden vorläufig bis zum 30. Juni verlängert.

genannten Hilfsätze in der Erwerbslosenfürsorge läuft mit dem 3. Juni ab. Die Regierung beabsichtigt eine Zwischenlösung in der Erwerbslosenfürsorge zu schaffen...

Daneben werden im Reichstag gewisse Änderungen in der Kriegsbeschädigtenfrage vorbereitet. Am 7. Juni des Reichstags wird ein 4. Gesetz zur Abänderung des Reichsversorgungsgesetzes durchberaten.

istaffen, die eine Folge der gegenwärtigen Erwerbslosigkeit seien, eine Verlängerung des bisherigen Zustandes auf weitere zwei Jahre. Der neue Gesetzesentwurf sieht ferner eine Verschlechterung des Rechtszustandes für die Kriegsbeschädigten hinsichtlich der Erlangung des Beamtenstatus vor.

Eine interessante Agitationskämpfe haben sich die Sozialdemokraten geliefert. Im Reichstag war vor kurzem ein Antrag des Handwerks eingebracht worden, wonach in Konditorien unter gewissen Umständen auch an Sonntagen gearbeitet werden darf.

Das Antezien des Sozialstaats steht in umgekehrtem Verhältnis zum Niedergang der Wirtschaft. Allerdings enthält der Nachkriegssozialstaat Ausgaben, die früher in der öffentlichen und privaten Fürsorge und der umfangreichen Wohlfahrtspflege großer Unternehmungen entfallen waren.

reichen Wohlfahrtspflege großer Unternehmungen entfallen waren. So ist die private Charitas, infolge der allgemeinen Verarmung stark zurückgetreten. Allein in der Krankenversicherung sind fast 5 Millionen Arbeitnehmer mehr beitragspflichtig als vor dem Kriege.

Eine Einzelfrage, die aber im Weiten viel Staub aufgewirbelt hat, bräut den Beweis, daß die Mitarbeit bürgerlicher Arbeitnehmer in den bürgerlichen Parteien oft praktisch größeren Wert hat als das sozialistische Agitationsgerede. Bei Gründung des Montanvereins waren rund 10000 Angestellte zum 1. Juli angestellt worden.

Amthche Anzeigen

Ueber das Vermögen der Firma Berg & Strauß, Eisen- u. Metallrohhandlung in Karlsruhe, Steinstraße 25, wurde die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses angeordnet. Zur Aufsichtsbereinigung wurde Friederich Paul Gähler, Karlsruhe, Karlsruher Straße 13, ernannt.

Zur freiwilligen Weiterversicherung und Selbstversicherung zur Invalidenversicherung müssen vom 1. August 1926 an Marken derjenigen Lohnklasse verwendet werden, die dem Einkommen entspricht (in der Regel 6. Klasse), Landwirte müssen den Eigenerwerb der Familie als Einkommen werten.

Personen ohne eigenes Einkommen, wie Ehefrauen, müssen mindestens in der 2. Lohnklasse weiterarbeiten. Die 1. Klasse ist unzulässig.

Unrichtige Ablehnung bringt die Renten-Anwartschaft in Gefahr!

Die Verdrängung an niedrigeren Markennummern ist alsbald vorzunehmen zu lassen. Die laufende Lohnklasse und ein entsprechender Gehaltsbetrag sind mitzubringen. Die Bescheidnahme erfolgt jeweils Montag vormittag von 8-12 Uhr: Katerstraße Nr. 8, Zimmer Nr. 7, durch

Kontrollamt Karlsruhe I der Landesversicherungsanstalt Baden.

Regenmäntel in großer Auswahl bei billigen Preisen von Mk. 19.75 an. Rud. Hugo Dietrich, Ecke Kaiser- und Herrenstraße

Einige bessere kunstförmige Damen die sich ehrenamtlich und interessanter am Aufbau der Ausstellung: „Der gedebte Familien-Haus“ in der Reichshalle beteiligen wollen, werden um persönliche Besichtigung gebeten am Montag, 21. Juni nachmittags 2-3 Uhr im Büro des Stadtgarten-Restaurants.

Für Gartenbesitzer empfehle: alle künstlichen Düngemittel, streichfertige Oelfarben u. Pinsel, Ungeziefer-Vertilgungsmittel, Baumwachs, Carbolinum, Teer, Baumgürtelpapier, Raupenleim. CARL ROTH DROGERIE TEL. 180 & 890

SCHEMPF Akademiestr. 49, 1 Treppe. Zuschneiden und gute Anleitung zur Selbstanfertigung sämtlicher Damen-Garderobe. Vormittags 9-12 Uhr. Nachmittags 2-7 Uhr.

Die besten deutschen Handarbeitsgarne C.M.S. CAMEZA besser als jedes ausländische Fabrikat unverwundlich im Glanz garantiert echt. CARL MEZ & SÖHNE A.G. Freiburg i. B. GEGRÜNDET 1785 NUR DIE MARKEN: CAMEZA und C.M.S. In jedem einschlägigen Geschäft vorlangen

Advertisement for Nigrin shoe polish. Includes an illustration of a man in a top hat and the text: 'Eine Probe für die Hausfrau. Wollen Sie Ihre Schuhe wasserdicht erhalten, dann prüfen Sie vor allem die einzeln kaufende Schuhschere auf Wasserfestigkeit.'

Advertisement for Palast-Lichtspiele. Herronstr. 11, Telefon 2502. Nur 3 Tage! Ab heute bis einschließlich Montag!

Advertisement for Dick Turpin, der elegante Bandit. Ein Film, der von dem berühmtesten englischen Piraten der Landstraße, von seinen Kämpfen und Liebesabenteuern erzählt. In der Hauptrolle: TOM MIX, BUBI ALS SEGLER. Lustspiel in 2 Akten. Ufa-Wochenschau Nr. 25

Advertisement for Spez.-homöopath. Naturheilpraxis, Augendiagnose. Felix Maurer, Karlsruhe, Waldhornstr. 8 I. Behandlung von Frauen-, Geschlechts-, Gallenstein-, Nieren-, Blasen-, Leiden, Blutarmut, Gicht-, Rheuma-, Magen-, Darm-, Hämorrhoidal-, Leiden, Flechten und Hautjucken sowie alle anderen inneren und äußeren Krankheiten.

Advertisement for Sprechstunden. Täglich von 9 bis nachm. 4 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr. Samstags unentg. Sprechst. für Arme u. nachw. Unbemittelte. Telefon 5190

Advertisement for Druckarbeiten. liefert rasch und in tadelloser Ausführung die Druckerei des Karlsruher Tagblattes jeden Umfangs Ritterstr. 1 Fernsprecher 297

Advertisement for Atlantik-Lichtspiele. Kaiserstraße 5 (am Durlacher Tor). Ab heute bis einschl. Donnerstag: Der grosse Doppelspielplan I. Das Fräulein vom Spittelmarkt. Der Lebensroman einer Stenotypistin in 7 Akten.

Advertisement for Mary's Trick. Ein Kriminalabenteuer in 6 Akten mit Priscilla Dean. Der Film der Hochspannung bis zum letzten Meter!

Advertisement for Sparsam wirtschaften. hilft Süßstoff. Er spart teuren Zucker, ist rein süß und bekömmlich. Nicht zuviel nehmen, nach Geschmack zusehen. überall erhältlich.

Large church directory section titled 'Gottesdienst-Anzeiger'. Lists services for various churches including St. Marien, St. Martin, St. Paul, etc., with dates and times for Sunday, Monday, and Tuesday services.

Die Fortbildungs-, Berufs- u. Fachschulen im Deutschen Reich



Die Fortbildungs-, Berufs- u. Fachschulen im deutschen Reich

Der industrielle Erfolg Deutschlands beruht hauptsächlich auf seinem Ausbildungssystem und auf seinen Fortbildungsschulen...

Die Garderobehaftung. Genügt die Befanntmachung der Haftungsbeschränkung durch Aushang?

Es ist heute üblich, daß der Unternehmer von Veranlassungen, bei denen die Aufbewahrung der Garderobe der Besucher gegen Marken erforderlich ist, sich gegen besonders hohe Anfordernisse dazurückziehen muß...

Die Gefährlichkeit des Quecksilbers.

Auf der diesjährigen Chemikertagung in Kiel hielt in der Fachgruppe für anorganische Chemie Professor Dr. A. Stodt...

Die älteste Stadt der Welt.

Von Max Erler.

Die Trümmer von Ur. — Die Geburtsstadt Abrahams. — Eine 6500 Jahre alte Urkunde. — Die älteste Grabstätte Mesopotamiens. — Der Turm von Babylon.

Die alte Streitfrage, ob die Kultur der Menschheit von Ägypten oder von Mesopotamien ihren Ausgang genommen hat...

Man fand Waffen aus Kupfer, an den Wänden eines bei Ur gelegenen Tempels, den König Manipadda zu Ehren der Göttin Ninharag errichtet ließ...

Die Ausgrabungen der englisch-amerikanischen Mission förderten in Ur die Mauern des steinernen Tempels...

Die Sumerer, die am Euphrat ihre Kultur zur höchsten Entwicklung entfalteten, wurden später von den Babyloniern überwältigt...

Wie Jolly „hungerte“.

Der „Berl. Lokalanzeiger“ meldet, daß ein früherer Angestellter des Schaumburger Jolly die eideschwurliche Versicherung abgegeben habe...

Eine Polarexpedition des Prof. Matusewitsch.

Eine hydrographische Polarexpedition mit dem Prof. Matusewitsch an der Spitze hat sich von Leningrad nach Archangelsk begeben...

Ein ganzes Dorf eingeeifert.

Nach Witterungsmeldungen brach in Diendorf bei Rohrbach an der bayerisch-österreichischen Grenze in einem Anwesen Großfeuer aus...

Wer studiert?

Die Gliederung der deutschen Studierenden im Winterhalbjahr 1924/25 nach dem Berufe des Vaters. Söhne und Töchter von: Beamten, Industriellen, Angehörigen freier Berufe, Landwirten, Arbeitern...

Was wir essen und trinken im Laufe des Jahres



Zwei Kinder durch Gas vergiftet.

Gestern vormittag wurde in Chemnitz die Ehefrau des Weberbermeisters Gaelleraut mit ihren beiden Kindern im Alter von 3 Jahren und 4 Monaten bewußlos in ihrer Wohnung aufgefunden...

Schiffsunglück.

Ein englischer Frachtdampfer ist auf der Fahrt von Kobe nach Yokohama auf ein Riff aufgelaufen. Ein japanischer Dampfer rettete 15 Mann der Besatzung...

Mord auf dem Obstmarkt.

In Nürnberg gab der Schlosser Henneberger auf dem Obstmarkt auf seine Schwiegermutter, die Obsthändlerin Abraham, mit der er bereits seit längerer Zeit in Streit lebte, einen Schuß ab...

Wer studiert?

Table showing the number of students by profession: Beamten (28515), Industriellen (28094), Angehörigen freier Berufe (6651), Landwirten (5756), Arbeitern (681), Angeh. sonst. Ber. Beruflosen etc. (3441).

